

KUNSTCHRONIK

MONATSSCHRIFT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT
MUSEUMSWESEN UND DENKMALPFLEGE

MITTEILUNGSBLATT DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E.V.
HERAUSGEGEBEN VOM ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE IN MÜNCHEN
VERLAG HANS CARL, NÜRNBERG

46. Jahrgang

August 1993

Heft 8

Vorbemerkung der Redaktion: Dieses Heft fällt in formaler Hinsicht aus dem Rahmen des Gewohnten. Am Anfang seiner Planung stand der Wunsch, aus Anlaß mehrerer Ausstellungen der letzten Jahre über den Stand der Forschung zur Wirkung venezianischer Kunst nördlich der Alpen im 18. Jahrhundert zu berichten. Mit der Zeit und durch den Rat von Peter Olaf Krückmann, München, wurde daraus eine Sammlung von Berichten und weiteren Beiträgen zur Settecentoforschung.

Was hier vereint ist, kann nicht beanspruchen, das weite Gebiet umfassend zu erschließen. Doch geben die Skizze der allgemeinen Forschungslage von George Knox sowie quellen nahe Berichte von Sergej O. Androssov und Brigitte Buberl Überblick über den venezianischen Skulpturenmarkt und über Wesen und Produktionsbedingungen der dortigen Druckgraphik. Ein Beitrag von Catherine Whistler widmet sich exemplarisch Fragen der Künftlerausbildung und Zusammenarbeit im Tiepolo-Kreis. Ausgehend von einem neuen, unter anderem auch für die höfische Kulturpolitik des 18. Jahrhunderts aufschlußreichen Gemäldekatalog untersucht August Bernhard Rave einige Kriterien fürstlichen Sammelns nördlich der Alpen.

'VENEZIA '700'

The study of the Venetian '700 over the last forty years has been dominated by the enormously productive work of Antonio Morassi and Rodolfo Pallucchini in Venice, and James Byam Shaw in London. This generation has now passed on, leaving a serious vacuum, but we must be grateful to Alessandro Bettagno for his great series of exhibitions of drawings and other materials at the Fondazione Giorgio Cini, and to Terisio Pignatti, not only for his own numerous contributions to the art of this period, but also for the encouragement that he has given to so many of us at the Civico Museo Correr. As teachers, they have fostered a generation of graduate students, who have themselves made valuable contributions to the literature of the period. Among them one may note the work